

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Himmlische, den Sünder durch satte Bewöggründ und Betrachtungen zur Buß auwekende Posaun zu erst aus den Schrifften des ehrw. Patris Antonij Yvan gezogen, hernach durch dne Herrn Lorgues

Bulffer, Gervas

[S.l.], 1786

30. Kapitel

[urn:nbn:de:bsz:31-127829](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-127829)

was ist das und das nicht ge-
 sagt das nicht solichminder?
 oder bist du nicht solichminder?
 Inm, in dem auch wegen seiner
 Gerechtigkeit nicht bis weihen
 oder große und sonderbare
 grad, und die du nicht haben
 als du Gott allein, und kann
 so die du nicht werden ist
 so in dem Gott was die
 Sitten, nachdem in seiner grad
 vortheilhaft abwechsel, zithen
 und abwechselig, die auf
 das nicht, das ist in
 all dem, das ist in dem
 und das nicht, das ist in dem
 nicht, und das ist in dem
 der grad Gottes nichtig
 nicht zu arbeiten.

30. Kapitel

In dem nicht und nicht
 das nicht als dem nichtig
 In dem nicht nichtig.

„Sind da die gottgeübten
 „² und, um die Bescheidenheit
 „ zu zeigen, so wie ihm
 „ und gebe die wohl dem
 „ zu verzeihen, so wie er die
 nicht aus dem ihm besondere
 göttl. rechte aber auf seine
 verantwortl. wolle, die die in
 dem äusseren freyen der
 so zu sein, dann er wird die
 da stehen um die zu verzeihen
 und zu verzeihen. So ist
 die dem freyen des Jonas
 das, da die die Pflicht aus
 seinem Verstande aufgewacht, und
 er das weisse und
 Licht, das sich in göttl. geseh
 und die Pflicht, so die freyen
 geseh, und dabei geseh, das
 das Loos einbleib auf seine ge

faem, das wir sollen in das
 uns hinaus geworfen werden.
 So lang du wolle, und gesund
 bist, stehst du auf im überfluteten
 der möglichen Leben, so
 wirst du die Gefahr nicht sein,
 in welche die deine sündigen
 sünden, allein die Tod wird
 dich überlassen, und die von
 deinem böthigen, fluch auf
 werden, ab dem wir die
 haben, das wegen deiner sünden
 wird dich ist. die wird, wenn
 nicht wird dich mögen wir
 Gott, die nicht wird dich auf
 gebracht, die fuge dich an
 Klagen, dein solt doch sprechen
 und dich selbst auf dem Grund
 das die solt in das uns die
 wegen zumeist geschickel werden.
 die ist allein Pan die auf die

gefaßt haben, dem erwidere die
 ist die sehr wunderbar, so wird
 die Gott und wunderbar, und wir
 der Heilige Paulus sagt, erwidere 1. Cor. 11. 9.

„wir und selbstem nichtem, so
 „werden wir von dem Herrn
 „und obersam nichtem und unser
 „gewißheit werden.“

als gieri, der da glaubt, ob 4. Reg. 4.
 nicht kein woysschab von

dem gedi, awer ob in dem Naa-
 man neuplanzen gab, von dem
 propheten Elifon zu sich be-
 rühre, und ihm sein gedi von
 gefaßt werden, erwidere in der

gestaltu neupfröhl, dabir augen-
 blicklich mit dem agfag gefaßt
 werden, der auf in seiner nach-
 köndlinge abbleib. In

kehrer in der die Könige pharao, gen. 40.
 der mit dem Joseph, sich in der 19.

befand: erzehle ² von dem
 jüdischen Mann, dem er gefalt
 fahr, in Fortsetzung ² von dem
 ihm demselben auch so gott
 aus legen: wie er dem oben
 vorkommt gefalt fahr, das er wurde
 in seinen Tagen wider bei dem
 König in grad ² und in sein Ho-
 riges and ² eingezogen werden.
 er myrrator aber, so, da ihm
 Josef sagte, das er wurde in
 seinen Tagen ² aufgeföhrt, und
 dem ² räuber ² zugeführt
 werden. Die Könige ² sind
 auch ² jüdisch, ob die ² sonder
 jüdischen ² ist, wider ² sie ² noch ² aber
 das ² und ² nicht ² das ² sind,
 aber in dem ² sonder ² das ² ge-
 richt ² wird ² gott ² die ² alle ² auf ² dem
 und ² die ² offen ² die ² zu ² machen
 machen, ² welche ² die ² zu ² machen

untrüglichen Wort gewirkt
 wird. Willniest nicht du die
 mir, das dich gerügt hat gutt
 der dich auf fallen wird, aber
 wisse, das wenn du thust bei
 wird gottan haben, die in ihm
 anzuhalten wird, der gewaltan-
 cheit der thut die selbigen
 raubt ögen über geben werden.

Die sünden von Babylon
 waren sehr sünd, da sie zu
 wegen gebracht, das Daniel sehr
 in die Löwen gruben geworfen
 werden, in ferkung so werden
 geschied von den thut zu
 werden, da sie aber gottan,
 das Daniel und ein waff von
 den Löwen künft worden
 und der König Darius befohlen, Dan. 6. 24.
 das alle anlagen von Daniels
 sollen in die unruhig grüb zu

worthern in den dinsten Löwen
 aufgeben zu werden, o in
 was sprechen und auch, machen
 sie und da! sie wollen sich was
 davor tun, und davor stehen,
 allein die Liebewahl des Königs
 bemächtigten sich ihm auf der
 Seite, sie werden alle in die
 gabel geworfen, und der welt
 der Löwen überlassen.

Num. 29.
 4.

als moyses die vornehmsten
 des Volkes Israel zu sich rief
 und dieselbe zur Straff ihm ab-
 göttrig und aufstand wider
 gott anzusetzen befohlen, auf
 in was der verrauchung
 bestanden sich mit der schuld,
 allein die dinstige wird uogel
 viel größer sijn in der stund
 des Todtes, da die den dinsten
 wider wird gesüßet werden,

2
 was nicht zu nicht, zeitlichen
 Strafen, sondern zu solchen seinen
 Abwechsell zu werden, die
 dauern werden so lang als
 Gott Gott ist, das ist, die wiraffen
 an Hören werden. Gese denn
 du die selbst und mit Gedulden
 sitzen zu der Baruch's Gedulde
 gahes, die dir nicht zu sich nicht,
 und wasche nicht, bis man dich nicht
 gewalt von seiner gerechtigkeiten
 singest.

Da Joseph sich seinen Brüdern Gen 45. 2

die aller Bestürzung waren,
 weil sie alle sich vor ihm
 sind angeklagt worden, zu
 kommen gab, und zu ihm sprach:
 ich bin Joseph nicht Bruder, werden
 sie mit Joseph sonst überfallen,
 die ihnen die Todts-ängsten nicht
 jagte, weil sie sich verurtheilten,

wir pfändlich für ihn durchlayt
 haben, und darinn sich forschon
 Joseph mächt die jünige gwan-
 sambind, die für an ihm außge-
 übt, an die rächen. In der
 aicht der christen Jesus
 dieinn ungeschon, die der
 waffel ihn Jesus dieinn unbrun,
 und undank! die durchlayt
 und konigigt ihn auß sein wurd
 Jesus dieinn schweb und eger
 gahes leben, mein! wenn die
 wird dieinn sordern gewist
 ihn jüngefühl werden, und die
 schon wird, das wir die jünige
 dieinn schweb, dieinn die jünige schil-
 nage schweb und beligigt schil-
 was wird die alda haben?
 wo sie fließen? was wird die
 dieinn unbildung und fortand
 dieinn? wenn es sich wird

alle zu wehren geben, mit
 in die zu der zügel, wie ge-
 seht seinen Brüdern gethan
 hat, sondern sie nach der
 sorge seiner sünden an die
 zu wehren, auf in was der ängst
 wird die die mit bysünden, mythen
 aber noch sind aus dinnen ge-
 witten sünd, was den zügel
 geteilt seinen hat, bitte um
 der zügelung von den sünden
 wehre dem bysünden und was die
 bestrafung die bysünden in gaden
 zu setzen, damit er die in der
 sünd die sünd wohl barm-
 herzig sijn.

31. Kapitel

Der unbisshige sündler
 wird in dem augenblick sünd
 gerichtet und zu flucht nach
 rechtschuldigung haben.